

Der Pommersche Evangelische Kirchenkreis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Eine/n Flüchtlingsbeauftragte/n (m/w/d)

Der Dienstumfang der Beauftragung beträgt 75 %. Dienstsitz ist Greifswald. Die Besetzung erfolgt zunächst im Rahmen eines Projektes befristet bis zum 30.09.2028, die Vergütung erfolgt nach TV KB.

Ihre Aufgaben:

- Begleitung, Qualifizierung und Beratung von Gemeinden, Haupt- und Ehrenamtlichen zu Fluchtgeschehen, Flüchtlingssolidarität und Integration von Geflüchteten
- Aufsuchende Beratungsangebote für Geflüchtete zu den Themen Dublin-Verfahren und den Möglichkeiten von Kirchenasyl, ggf. Abstimmung mit Kirchengemeinden zu diesem Thema
- Vermittlung von Flüchtlingen an Beratungsstellen, Rechtsberatung, Netzwerke und psychosoziale Unterstützungsangebote
- Aktive Netzwerkarbeit innerhalb der Evangelisch- Lutherischen Kirche in Norddeutschland, zu anderen Religionsgemeinschaften sowie zur Zivilgesellschaft zu den Themen Flucht, Migration und Integration
- Zusammenarbeit mit den Kollegen und Kolleginnen des Kirchenkreises Mecklenburg sowie Kooperation mit dem Büro der Flüchtlingsbeauftragten der Nordkirche
- Advocacy- und Lobbyarbeit auf Grundlage des christlichen Menschenbildes zur Stärkung nachhaltigen Engagements für die Rechte geflüchteter Menschen innerkirchlich und auf gesellschaftlicher Ebene
- Vernetzung und Abstimmung mit Handelnden im polnisch-deutschen Grenzgebiet
- Sensibilisierung der Menschen der Region durch Aktionen, Veranstaltungen, Gottesdienste für Probleme von Geflüchteten und Zugewanderten

Ihre Qualifikationen:

Bewerberinnen und Bewerber

- verfügen über einen FH-Abschluss mit möglichst sozialpädagogischer und/oder diakonischer Qualifikation und über Erfahrungen in der Arbeit mit Geflüchteten
- haben hohe kommunikative Fähigkeiten und verfügen über ausgeprägtes Verhandlungsgeschick auch gegenüber Behörden
- verfügen über Kompetenzen in Projektarbeit und besitzen eine eigenständige Arbeitsweise
- sind teamfähig
- besitzen ein Grundverständnis christlicher Werte in Bezug auf das Thema Flucht
- verfügen über einen Führerschein Klasse B und möglichst über einen eigenen PKW

Wir bieten:

- einen gut ausgestatteten Arbeitsplatz
- gute Vernetzung im Kirchenkreis und im Sprengel Mecklenburg und Pommern
- Einbindung in das Regionalzentrum kirchlicher Dienste
- Angebote zur Fortbildung und Supervision
- Flexible Arbeitszeiten und Möglichkeiten zum Home Office
- die Möglichkeit der betrieblichen Altersvorsorge

Sie übernehmen in Ihrem Aufgabenbereich Mitverantwortung für die glaubwürdige Erfüllung kirchlicher Aufgaben. Wir setzen daher voraus, dass Sie sich gegenüber der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und dem Kirchenkreis loyal verhalten, die evangelische Identität ihrer Stelle beachten und in Ihrem beruflichen Handeln den Auftrag der Kirche vertreten und fördern. Eine Mitgliedschaft in einer Mitgliedskirche der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) wäre wünschenswert.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **15. Oktober 2026** per E-Mail an Dr. Gerrit Henning Marx, Regionalzentrum kirchlicher Dienste, Karl-Marx-Platz 15, 17489 Greifswald, gerrit.marx@pek-nk.de. Entscheidend für die Berücksichtigung Ihrer Bewerbung ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Auskünfte erhalten Sie Dr. Gerrit Henning Marx unter 03834 8963120 oder per E-Mail: gerrit.marx@pek-nk.de

Wir machen darauf aufmerksam, dass Fahrtkosten oder andere im Zusammenhang mit der Bewerbung stehende Auslagen nicht erstattet werden können.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung!

Hinweis zum Datenschutz:

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten zur Abwicklung des Bewerbungs- und ggf. eines Einstellungsverfahrens gespeichert werden. Wir behandeln diese Daten mit größter Sorgfalt nach den gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz.

Schwerbehinderte und Gleichgestellte nach SGB IX werden in besonderem Maße aufgefordert, eine Bewerbung einzureichen. Wir fördern die berufliche Gleichstellung der Geschlechter und die Heterogenität unter unseren Mitarbeitenden.